

Schleswig-Holsteinische Landeszeitung / Rendsburger Tagespost, 01-08-2019

Fesselndes von Frauen

Krimi-Festival serviert mörderischen Cocktail: Lesungen von zehn Autorinnen / Dazu „Tümpelotod“ und „Grünes Gift“

Von Sabine Sopha



Jutta Wilbertz eröffnet das Festival.
FOTO: ANDREA BRENN

Rendsburg Messerscharf sind die Formulierungen von Jutta Wilbertz. Sie trifft stets ins Schwarze. Ihre Opfer sind dann literarisch tot – aber stets zum Vergnügen ihrer Leser oder Zuhörer. Die Autorin, Sängerin und Musikkabarettistin aus Köln wird am Freitagabend das 1. Rendsburger Frauen-Krimi-Festival eröffnen. Sie springt für Bestseller-Autorin Gisa Pauly ein. Aber wer Jutta Wilbertz bei der Ladies-CrimeNight im November erlebt hat, der weiß: Sie ist keineswegs eine Notlösung. Mit ihr ist mörderisch gute Unterhaltung garantiert. „In meinem reichen und sich ständig vergrößernden Giftschrank, gefüllt mit eigenen Kurzkrimis und Chansons, finde ich stetig frische Zutaten“, beschreibt sie ihr literarisch-musikalisches Programm. Und verspricht: Für das Publikum ganz ohne Risiken und Nebenwirkungen! Nun ja– außer vielleicht strapazierter Lachmuskeln.

Von den Autorinnen, die von Freitag bis Sonntag an den unterschiedlichsten Orten

lesen, sind etliche Mitglied der „Mörderischen Schwestern“. Das Frauen-Netzwerk hat sich zum Ziel gesetzt, deutschsprachige und von Frauen geschriebene Krimis zu fördern. Carola Christiansen ist zur Zeit ihre Präsidentin. Die Hamburger Autorin ist beim Festival mit dem Buch „Die rätselhafte Frau“ vertreten. Allerdings ist die Lesung im ehemaligen Stadtgefängnis bereits ausverkauft. Dort tritt auch Ilka Dick auf. Die Fockbekerin stellt mit ihrem zweiten Krimi „Der stille Koog“ eine außergewöhnliche Ermittlerin vor: Kriminalhauptkommissarin Marlene Louven hat ihr Gehör verloren, kann dank Cochlea-Implantaten aber wieder hören. Ilka Dick liest außerdem am Sonnabend bei der Ladies-Crime-Night. Ebenso wie Heike Denzau und Angelika Svensson. Insgesamt sechs Mal hat Heike Denzau ihre Ermittlerin Lyn Harms gefährvolle Einsätze bestehen lassen. Aus dem neuesten Band liest sie bei der Crime-Night. In der „Kulturschlachtere“ wird sie erstmals einen Privatdetektiv vorstellen, der durch Charme und Unverschämtheit besticht. Raphael Freersen ist seit Mai auf der Insel Föhr aktiv („Nordseenebel“), und die Lektüre des Buches verspricht gleichermaßen Spannung wie auch äußerst amüsante Momente.

Die Norderstedterin Angelika Svennson schickt zum fünften Mal Lisa Sanders und Thomas von Fehrbach aus Kiel ins Rennen. Anja Marschall (Wewelsfleht) entführt mit Hauke Sötje in die Vergangenheit, als der Nord-Ostsee-Kanal entstand. Ute Haese (Schönberg) hat mit Hanna Hemlokk eine unkonventionelle Privatdetektivin geschaffen. Und Sabine Weiß lässt Lisa Lammers auf Sylt ermitteln. Aber sie hat auch hochinteressante historische Romane geschrieben. Regina Schleheck und Anette Schwohl runden den Reigen mit Kurzgeschichten ab. Dazu werden unter anderem „Tümpeltod“ und „Grünes Gift“ serviert–Cocktails mit und ohne Alkohol.

<https://www.shz.de/lokales/landeszeitung/fesselnde-lektuere-von-kriminellen-autorinnen-id24971502.html>